

Wolfgang Petry, Wenn Ich Geh'

Wir teilen den Tag und wir teilen die Nacht

wir haben fast alles zusammen gemacht

und ich sah nur das Lcheln auf ihrem Gesicht

doch den Schatten
der ber uns lag
sah ich nicht.

Und eines Tages kam sie verndert nach Haus

sie schwieg
und ich brachte kein Wort aus ihr raus

mit zitternden Hnden sa sie einfach da

doch sehr spt in der Nacht hat sie leise gesagt:

Wenn ich geh'
das ist kein Grund zum Weinen

irgendwann ist alles vorbei

bitte glaub' mir
ich liebe dich
und am liebsten
da blieb ich
fr immer
doch einmal ist jeder allein !

Und meine Welt fiel wie ein Kartenhaus ein.
Ich wollt' ganz stark sein und hab' doch geweint

und ich fragte sie bitter
wie heit denn der Mann

den du mehr liebst als mich
da sah sie mich nur an:

Wenn ich geh'
das ist kein Grund zum Weinen

irgendwann ist alles vorbei

bitte glaub' mir
ich liebe dich
und am liebsten
da blieb ich
fr immer
doch einmal ist jeder allein !

Ich sah sie nie wieder
sie ging
als ich schlief

und alles was mir von ihr blieb war ein Brief

sie schrieb: Ich bin krank
und es hat keinen Sinn

irgendwann treff' ich dich dort
wo ich jetzt bald bin:

Wenn ich geh'
das ist kein Grund zum Weinen

irgendwann ist alles vorbei

bitte glaub' mir
ich liebe dich
und am liebsten
da blieb ich
fr immer
doch einmal ist jeder allein !

Wenn ich geh'
das ist kein Grund zum Weinen

irgendwann ist alles vorbei

bitte glaub' mir
ich liebe dich
und am liebsten
da blieb ich
fr immer
doch einmal ist jeder allein !